

Gemeinsame Vergangenheit

Mary und Matthew

Von shininglove

Kapitel 2: Das erste Treffen! Ist es wirklich das Erste?

Disclaimer: Downton Abbey gehört Julian Fellowes nicht mir!

Ich gähnte ausgiebig und blinzelte. Anna, meine Kammerzofe öffnete gerade die Vorhänge. "Guten Morgen Anna", murmelte ich schlaftrunken. "Guten Morgen, myLady", sagte Anna. "Heute sollte doch dieser Mr.Crawley kommen, oder?", fragte ich und richtete mich auf. "Ja. So weit ich weiß sollte er heute morgen mit seiner Mutter in Crawley House eingetroffen sein.", antwortete Anna. Ich stand nun auf und Anna eilte herbei um mich anzukleiden.

Als ich ins Esszimmer kam, indem die Familie frühstückte, waren mein Vater und meine zwei jüngeren Schwestern schon anwesend. Meine Mutter aß wie immer im Bett. Ich setzte mich auf meinen Platz und wurde sogleich von Carson bedient, ich nahm mir etwas von der Platte. Nun begann mein Vater zu sprechen:

"Mary.. Du weißt ja das heute Cousin Matthew mit seiner Mutter ankommt."

"Ja das weiß ich"

"Und deine Mutter und ich dachten uns, sie könnten ja heute vielleicht zum Dinner herüberkommen."

"Das ist eine gute Idee"

"Reite du doch mit Linch hinüber und begrüße die beiden und lade sie für heute Abend ein"

"Ohh Papá.. Muss das sein?!"

"Ja Mary Schatz, das muss sein. Du kannst heute kurz vor dem Mittagessen hinreiten und bist dann noch rechtzeitig zurück, ich habe Linch schon bescheit gesagt."

Damit war das Gespräch für ihn beendet und er widmete sich wieder der Times.

Kurz vor dem Mittagessen, stieg ich also in ihre Reitkleidung und auf meinen Rappen und ritt los zu Crawley Haus. Als ich abstieg sah sie Mosley schon an der Tür stehen. Ich begrüßte ihn und er geleitete mich hinein. Als ich auf den Flur trat hörte ich wie sich zwei Menschen unterhielten...

"Ich muss, ich selbst bleiben Mutter", sagte eine männlich Stimme. War das der neue Erbe? "Du weißt, wie ich bin wenn ich nicht ich selbst sein kann!" Ich schritt weiter im Flur voran, Mosley vor mir. "Und bevor du oder sie auf irgendwelche Ideen kommen, werde ich mir meine Frau selbst aussuchen."

`Der hält ja ziemlich viel von sich´, dachte ich mir.

Nun hörte ich eine Frauenstimme: "In was für einer Welt lebst du?"

"Nun ja, es ist doch klar, dass sie mir eine ihrer Töchter audrängen wollen, als sie gehört haben, dass ich ledig bin."

Ich zog die Augenbrauen hoch, als ich das hörte. Es war gut zu wissen, was dieser Mann von uns hielt. Nun hatten ich das Zimmer erreicht. Mosley trat ein und stellte mich vor: "Lady Mary Crawley" Ich lächelte die beiden höflich an, ließ mir nicht anmerken, was ich gerade gehört hatte und sagte: "Ich hoffe ich störe nicht?!" Die Frau, die jetzt vortrat, schien Matthew's Mutter zu sein.

"Lady Mary.."

"Ich bitte Sie, sagen sie Cousine Mary. Meine Mutter, hat mich heruntergeschickt um sie willkommen zu heißen und sie für heute Abend zum Dinner einzuladen. Wenn Sie nicht zu erschöpft sind."

"Wir wären hoch erfreut", stimmte die Frau der Einladung zu.

"Sehr schön. Kommen Sie um 8 Uhr"

"Wollen Sie nicht bleiben und einen Tee mit uns trinken?"

"Nein, danke. Sie sind viel zu beschäftigt. Und ich will mich ihnen nicht aufdrängen."

Bei diesen Worten schaute ich zum ersten Mal wirklich bewusst den jungen Mann an, der bis jetzt noch gar nichts gesagt hatte. Dieser starrte mich bewundernd an. Ich musterte ihn einmal von oben bis unten. Er sah nicht so schlecht aus. Ja er sah eigentlich sogar sehr gut aus. Doch es gehörte sich nicht so etwas zu denken. Ich blieb an seinen Augen hängen. Für einen Moment erstarrte ich. Diese blauen Augen.. kannte ich doch irgendwo her. Bloß woher.. Dieser Blick hypnotisierte mich. Doch dann besann ich mich, drehte mich auf dem Absatz um und schritt anmutig zur Tür hinaus.

Matthews POV

Ich hatte eigentlich gehofft sie würde zum Tee bleiben. Sie war so wunderschön. Es wäre schön so eine reizende Frau beim Tee zu haben. Es tat mir schon wieder leid was ich vorher gesagt hatte, doch anscheinend hatte sie es gehört, und deswegen war sie am Ende so abschätzend gewesen. Also ging ich ihr schnell hinterher, um mich zu entschuldigen. Ich kam gerade zur Tür heraus, doch sie saß schon auf ihrem Pferd. "Linch, ich denke wir reiten auf dem südlichen Weg zurück" Ihre Stimme klang bestimmt. "Sehr Wohl myLady", antwortete der Mann, der neben ihr auf einem anderen Pferd saß. Schnell ging ich auf die beiden zu. "Lady Mary, ich hoffe sie haben mich nicht falsch verstanden. Ich habe nur geschertzt.", versuchte ich zu erklären. "Sie haben Recht. Das ist alles nur ein großer Scherz", sagte sie nun.

Sofort glühte eine Erinnerung in mir auf.

Ich stand mit einem Mädchen auf einer Wiese und hatte Tränen in den Augen. Ich sagte: "Bitte Mary! Ich wünschte das wäre alles nur ein Scherz, aber..." Das braunhaarige Mädchen meinte: "Du hast Recht! Das ist alles nur ein großer Scherz!"

Mary. Oh heilige Maria, Mutter Gottes! Das war Mary... Meine beste Freundin, als ich 14 Jahre alt war. Natürlich warum war ich nicht gleich darauf gekommen. Wie viele Lady Mary's gibt es denn die in einem Haus namens Downton Abbey wohnen?! Oh ich war so dumm. Aber anscheinend erkannte sie mich nicht. Ich konnte sie ja wohl schlecht darauf ansprechen. Das wäre unangemessen. Vielleicht würde sie mich ja irgendwann wiedererkennen...